

**Die Südostschweiz; 05.10.2013; Seite 3**

Ausgabe Graubünden Region

## **Schwarzenbach krempelt Sedrun Disentis Tourismus um**

*Alles neu macht für einmal der November, und zwar im Tourismus von Sedrun und Disentis: Eine Reorganisation soll deutlich mehr Mittel fürs Marketing freimachen. Der gebeutelte Verkehrsverein soll zur Ruhe kommen.*

### **Jano Felice Pajarola**

Disentis/Sedrun. – Nach einer längeren Krisenzeit mit häufigen Direktorenwechseln und internen Querelen wegen der geografischen Ausrichtung der touristischen Kooperation scheint bei Sedrun Disentis Tourismus (SDT) am 1. November eine neue Ära zu beginnen. Gleich mehrere Änderungen werden auf dieses Datum hin umgesetzt, wie der interimistische Direktor Hans-Kaspar Schwarzenbach an der SDT-Generalversammlung vom Donnerstag bekannt geben konnte.

Zum einen übernimmt Graubünden Ferien die Basiswerbung für die Region, sie tritt neu unter der Marke Graubünden auf und bekommt eine neue Website. Zweitens wird die Informationsstelle in Disentis an die Bergbahnen ausgelagert; Gästefos gibt es in Zukunft bei deren Talstation und am Bahnhof Disentis. Und drittens liegt ein neues Tourismusgesetz vor, das sich derzeit bei den Gemeinderäten in Begutachtung befindet.

«Die Schliessung des Disentiser Infobüros hat im Dorf schon Diskussionen ausgelöst», sagt Schwarzenbach. «Ich bin aber überzeugt, dass wir am Schalter bei den Bergbahnen und bei der Rhätischen Bahn näher bei den Leuten sind. Und länger geöffnet sind diese Infostellen auch.»

Das neue Tourismusgesetz wiederum – für das Inkasso der Taxen wäre nun die Gemeinde zuständig – soll eine Pauschalierung und damit Mehreinnahmen für SDT bringen. Das Ziel aller Entschlackungsmassnahmen: eine «auf gesunder Basis stehende Organisation, die mehr Mittel für Marketing und Veranstaltungen hat. Das Haus SDT muss wieder auf einem festen Fundament stehen», so Schwarzenbach.

### **Interimsdirektor bleibt noch**

Der Interimsdirektor arbeitet in einem 40-Prozent-Pensum; die vakante Stelle einer Marketingleiterin musste man dank dem Einsatz von Graubünden Ferien nicht mehr besetzen. Diese und andere Massnahmen

haben bereits Auswirkungen: Die freien Marketinggelder sind von 300 000 auf etwa 450 000 Franken angestiegen, wie Schwarzenbach vorrechnet. Das Ziel sind 800 000 bis 900 000 Franken.

Er werde den Erneuerungsprozess noch weiter begleiten, erklärt der Direktor. Im Sommer 2014 könne er das Engagement dann vielleicht etwas reduzieren, falls die Reorganisation geglückt sei. Ursprünglich hatte man ihn bis April dieses Jahres angestellt.

Positives gab es am Donnerstag zum Geschäftsjahr 2012/13 zu vermelden: «Trotz Turbulenzen stehen wir kaum schlechter da als die anderen Tourismusregionen in der Schweiz», so der weiterhin als Interimspräsident amtierende Giusep Columberg. Dank einem versöhnlichen Winter habe SDT zum ersten Mal seit drei Jahren keine weiteren Logiernächte verloren. Von den Zahlen der Vorjahre allerdings ist man noch immer weit entfernt.

#### **Schwarzenbach will Wetziker Stapi werden**

Wetzikon. – Als Touristiker hat sich Hans Kaspar Schwarzenbach längst einen Namen gemacht. Jetzt zieht es den Interimsdirektor von Sedrun Disentis Tourismus auch in die Politik. Gemäss dem Online-Portal des «Zürcher Oberländers» kandidiert Schwarzenbach als Vertreter der Grünliberalen (GLP) für das Stadtratspräsidium von Wetzikon (Zürich). Die GLP ist überzeugt, dass es mit ihm als Stadtpräsident zu einem Kulturwandel in der Wetziker Politik kommen wird. (so)